

Werhahn mit zufriedenstellendem Geschäftsjahr 2022

- Baustoffe: deutliches Umsatzwachstum zu verzeichnen
- Finanzdienstleistungen: Vorjahresniveau des Umsatzes spürbar übertroffen
- Konsumgüter: Umsatz nach Rekordniveau im Vorjahr nochmals leicht gestiegen

Neuss, 30.08.2023 – Die Werhahn-Gruppe schaut trotz angespannter Wirtschaftslage auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2022 zurück. Insgesamt konnte in der Entwicklung der Unternehmensbereiche ein deutliches Umsatzplus verzeichnet werden. Im Unternehmensbereich Baustoffe nahm der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau deutlich zu. Der Unternehmensbereich Finanzdienstleistungen erzielte ebenfalls ein gesteigertes Wachstum, während der Unternehmensbereich Konsumgüter nach dem Rekordniveau aus dem Vorjahr einen leichten Anstieg vorweisen konnte. Mit einem konsolidierten Umsatz der Werhahn-Gruppe von 4,3 Mrd. € konnte im Geschäftsjahr 2022 ein spürbares Umsatzplus von insgesamt 8 % im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden, positiv beeinflusst von signifikanten Preiseffekten und Wechselkursänderungen. Der in der Werhahn-Gruppe erwirtschaftete Auslandsanteil des Umsatzes stieg mit 1,5 Mrd. € leicht an und befindet sich damit auf Vorjahresniveau.

Die Bilanzsumme stieg erneut um über 1 Mrd. € auf insgesamt 12,5 Mrd. € an. Das Eigenkapital nahm im Vergleich zu 2021 um 28 Mio. € zu und liegt weiterhin bei gut 2 Mrd. €. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 156 Mio. € unter dem besonders guten Vorjahreswert. Neben den geplanten Anlaufverlusten von Fiber Lean Technologies ist dieser Effekt auch auf die konjunkturell steigenden Kosten im Bereich Konsumgüter zurückzuführen. Für den Unternehmensbereich Finanzdienstleistungen machen sich gestiegene Risikoaufwendungen und höhere Refinanzierungskosten bemerkbar.

Paolo Dell' Antonio, Sprecher des Vorstands der Werhahn-Gruppe: „Das Jahr 2022 stellte die Unternehmen im Nachgang der Pandemie vor weitere gravierende Herausforderungen. Die globalen politischen und wirtschaftlichen Verwerfungen führten zu steigenden Energiepreisen, Inflation oder unterbrochenen Lieferketten und einer zunehmenden Verunsicherung der Verbraucher. Diese volatilen, unsicheren Rahmenbedingungen hatten die Geschäftsbereiche kontinuierlich im Blick und richteten ihre Geschäftsentwicklungen in den Märkten darauf aus. Erneut konnte sich die Unternehmen der Werhahn-Gruppe in einem schwierigen ökonomischen Umfeld gut behaupten.“

Die Unternehmensbereiche mit ihren Geschäftsbereichen im Einzelnen

Baustoffe: Natursteine

Trotz eines schwierigen Marktumfelds stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Natursteine im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 12,3 % auf 1,5 Mrd. € an.

Der Absatz von Rohmaterial verringerte sich 2022 im Inland spürbar und lag im Ausland moderat unter Vorjahr. Geringere Auftragsvergaben und steigende Preise bei gleichbleibenden Budgets der öffentlichen Haushalte sorgten bei den Mischgutabsätzen im Vergleich zum Vorjahreswert für einen moderaten Rückgang. Das operative Ergebnis hingegen lag trotz des schwierigen Umfelds und geringerer Absatzmengen deutlich über dem Vorjahr. Eine strikte Preispolitik sowie ein konsequentes Kostenmanagement konnten gestiegene Kosten für Einsatzstoffe entsprechend auffangen.

Der Geschäftsbereich Natursteine führte seinen Transformationskurs auch in 2022 weiter fort. Die Initiative „Highway“ ermöglicht mit dem Kundenportal BAG Cockpit sowie der BAG ON SITE App die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und dank digitaler Echtzeitkommunikation die optimale Belieferung der Baustellen aus dem Mischwerk. Das Pilotprojekt „RekoTi“ für kommunalen Tiefbau fördert durch das Recycling vorhandener Materialien aus dem Straßenbau die nachhaltige Infrastruktur.

Baustoffe: Schiefer

Der Geschäftsbereich Schiefer konnte sich in einem herausfordernden bauwirtschaftlichen Umfeld erfolgreich behaupten. Der Umsatz des Geschäftsbereichs übertraf mit 85 Mio. € das Vorjahresniveau spürbar. Treiber war vor allem die hohe Nachfrage aus dem Ausland. Insbesondere in Frankreich, Großbritannien und den Benelux-Staaten war die Nachfrage erneut sehr gut. Im Inland kam es hingegen bei steigenden Produktions- und Beschaffungskosten zu einem leichten Nachfragerückgang im Rahmen der sich abschwächenden Baukonjunktur.

Weiterhin hat der Baustoff Schiefer im Markt an Attraktivität gewonnen und der Geschäftsbereich profitierte von einer deutlichen Belebung im Bereich der Gebäudesanierungen. Mit Schiefer können Hausbesitzer ein nachhaltiges und langlebiges Naturprodukt einsetzen, das eine vergleichsweise gute Klimabilanz gegenüber vielen anderen Dach- und Fassadenbaustoffen aufweist. Mit integrierten Photovoltaiksystemen für alle Schieferdeckarten hat der Geschäftsbereich sein Portfolio erweitert und bedient aktiv diesen Markttrend.

Konsumgüter: Zwilling Küche

Der Geschäftsbereich Zwilling Küche verzeichnete 2022 ein geringfügiges Umsatzwachstum auf 902 Mio. €. Der Anteil des Online-Geschäfts am Kerngeschäft steigerte sich auf 45 %. Schwächere Umsätze wurden dagegen im Premium Retail, Geschenkartikelgeschäft und im

stationären Handel realisiert. Vor allem eine gebremste Konsumlaune der Verbraucher sowie der hohe Lagerbestand im Handel waren hierfür ausschlaggebend.

Auf dem umsatzstärksten Markt in den USA konnte der Geschäftsbereich nicht an die überproportionale Umsatzentwicklung des Vorjahres anknüpfen. Umsatzrückgänge gab es besonders im stationären Handel zu verzeichnen. Das Online-Geschäft und die Eröffnung neuer Shops in den USA wirkten sich positiv auf den Umsatz aus.

Die strikte Lockdown-Politik in 2022 sorgte in China für erhebliche Umsatzrückgänge im stationären Handel. Das Online-Geschäft erwies sich mit einem wiederholten Umsatzanstieg als gewinnbringend. In Japan erzielte Zwilling Küche insbesondere im stationären Handel und im Online-Geschäft ein spürbares Wachstum.

In Europa konnte der Umsatz moderat, mit größten Zuwächsen in Großbritannien, Spanien und der Türkei, gesteigert werden. In Deutschland wurde der Vorjahresumsatz, nach Corona-bedingt starkem Online-Wachstum, spürbar verfehlt, wobei sich das stationäre Handelsgeschäft, vor allem mit Einrichtungshäusern und eigenen Shops, merklich erholte. Dabei hat sich auch die erfolgreiche Integration des Barbecue-Segments mit weiteren Fachgeschäften und Grillschulen positiv entwickelt.

Konsumgüter: Zwilling Beauty Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Zwilling Beauty Group übertraf mit 106 Mio. € den Vorjahreswert erheblich. Besonders in den USA, dem mit Abstand wichtigsten Markt, profitierte der Geschäftsbereich von einer vorteilhaften Wechselkursentwicklung. Der Online-Handel konnte den Wachstumstrend nicht fortsetzen und blieb leicht unter Vorjahr. Dagegen setzte sich der positive Umsatztrend bei den Premium Retailern 2022 sichtbar fort. In Deutschland verlief die Entwicklung parallel, bei einem signifikanten Umsatzanstieg. Allerdings prägten Inflation und verhaltene Konsumstimmung die Entwicklung. In China lag der Umsatz aufgrund wiederkehrender Lockdowns unter Vorjahr. Zum Wachstumskurs trugen kontinuierliche Verbesserungen der Lieferperformance und hohe Warenverfügbarkeit bei. Mit seinen Premiummarken ZWILLING, TWEEZERMANN und TruYu zeigte sich der Geschäftsbereich in wichtigen Absatzmärkten als verlässlicher Partner für seine Kunden.

Finanzdienstleistungen: abcfinance

Der Geschäftsbereich abcfinance blickt trotz schwieriger Marktbedingungen, hoher Inflation und gebremster Investitionsbereitschaft auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 mit einem Rekordvolumen im Neugeschäft. Beide Geschäftsfelder Leasing und Factoring wuchsen damit um knapp 10 % zum Vorjahr.

Im Geschäftsfeld Leasing wurde ein deutliches Neugeschäftswachstum von 9,8 % auf über 1,3 Mrd. € erzielt. Einen ähnlich hohen Anstieg um 9,7 % gab es im Geschäftsfeld Factoring zu verzeichnen. Dabei profitierte der Bereich von einem deutlich gestiegenen Interesse des deutschen Mittelstands an der Form der sicheren Umsatzfinanzierung. Viele meist

mittelständische Unternehmen nutzten Factoring als resiliente Finanzierungsform in ökonomischen Krisenzeiten und beschafften sich durch den Verkauf von Forderungen kurzfristig Liquidität. Bis zur Jahresmitte 2022 profitierte das Factoringgeschäft insbesondere von Nachholeffekten der Corona-Pandemie. Zu dem guten Ergebnis trugen auch die beiden Auslandsgesellschaften in Österreich und den Niederlanden maßgeblich bei.

Finanzdienstleistungen: Bank11

Nach dem deutlichen Einbruch des Kfz-Handels im Vorjahr erholte sich dieser 2022 geringfügig. Lieferengpässe bei Neuwagen führten nach wie vor zu erheblichen Auswirkungen auf den Gebrauchtwagenmarkt und die Verbraucherpreise dort erreichten einen historisch hohen Wert. Auch die Autohersteller erhöhten aufgrund krisenbedingter Produktionsausfälle und gestörter Lieferketten im Laufe des Jahres mehrfach ihre Preise. Bank11 hob sich hingegen erneut deutlich von dem Branchendurchschnitt ab und erwies sich in diesem herausfordernden Umfeld weiterhin als verlässlicher Finanzierungspartner. Das Neugeschäft wuchs auf 3,8 Mrd. €, das Kreditvolumen stieg um 22,0 % und mit deutschlandweit ca. 17.900 Partnerhändlern steigerte Bank11 diese Zahl allein im letzten Jahr um ca. 1.700.

Die etablierte Zusammenarbeit mit Kfz-Verbänden sowie Kooperationen, wie z.B. mit dem ADAC im Bereich der Fahrzeugfinanzierung, wirken sich weiterhin positiv aus. Die Bank11 profitierte weiterhin von ihrer starken Innovationskraft und der schnellen und kompetenten Betreuung von Kfz-Händlern und deren Kunden. Mit „Victor 5.0“ hat Bank11 einen Relaunch des digitalen Kreditassistenten auf Basis der Kundenwünsche umgesetzt und den Prozess der Kreditvergabe weiter beschleunigt und optimiert.

Digitale und innovative Geschäftsmodelle

Yareto

In dem weiterhin rückläufigen Automobilabsatzmarkt konnte Yareto seine Marktposition als führendes Kreditvergleichsportal für den deutschen Kfz-Handel 2022 weiter festigen. Trotz deutlich geringerer Neuzulassungen konnte das vermittelte Kreditvolumen mit rund 300 Mio. € auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Anzahl der Händler und Finanzierungspartner konnte erneut ausgebaut werden. Bundesweit betreut das Vertriebsteam von Yareto inzwischen mehr als 15.000 Kfz-Händler, jeder zweite Kfz-Händler in Deutschland ist mittlerweile auf der Plattform registriert.

abcfinlab

Der im Jahr 2018 als Entwickler digitaler Finanzprodukte gegründeten abcfinlab GmbH gelang es im vergangenen Jahr, die Skalierung der digitalen Leasinglösung „Lease Seven“ erfolgreich auszubauen und weitere Vertriebskanäle anzubinden. Der Anteil der digitalen L7-Verträge im Gesamtportfolio der abcfinance stieg signifikant an. Insbesondere die Automatisierungsquote zur Abrechnung der Verträge erhöhte sich im vergangenen Jahr deutlich.

FiberLean Technologies

In 2022 hat der weltweit führende Hersteller von innovativen Verbundwerkstoffen aus mikro-fibrillierter Cellulose (MFC) FiberLean Technologies wichtige organisatorische Voraussetzungen für die Unternehmensentwicklung und die Kommerzialisierung des MFC-Produkts geschaffen. Neben Zentralfunktionen wurden Prozesse in Forschung, Entwicklung und Produktion optimiert. Zudem intensivierte FiberLean Technologies die Marketing- und Vertriebsaktivitäten in 2022. Aktuell liegt der Fokus auf der Papier- und Verpackungsindustrie, da hier die Wachstumsperspektive am größten ist sowie auf verwandte, holznahe industrielle Anwendungen.

Ausblick 2023

Aufgrund der anhaltend angespannten geopolitischen und wirtschaftlichen Lage ist 2023 ein herausforderndes Jahr. Weltweit ist die konjunkturelle Entwicklung weiterhin verhalten. Die Inflationsraten sind zwar langsam rückläufig, bewegen sich aber unverändert auf hohem Niveau und führen insbesondere im chinesischen Markt zu spürbarer Konsumzurückhaltung, bei nachlassender Verbraucherzuversicht. Der schnelle Zinsanstieg wirkt sich in 2023 insbesondere bei den Finanzdienstleistern abträglich aus. Zudem macht sich die rückläufige Baukonjunktur auch im Straßenbausektor bemerkbar. Anhaltend hohe Energiekosten, Preisdruck und prekäre Lieferketten bestimmen nach wie vor die Märkte. Eine Belebung der Wirtschaft ist noch nicht erkennbar, wobei die einzelnen Geschäftsbereiche sich resilient zeigen und Entwicklungschancen nutzen. Aufgrund dieser schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird eine tendenziell verhaltene Entwicklung der Unternehmensgruppe erwartet.

Über die Werhahn-Gruppe

Die Wilh. Werhahn KG wurde vor über 180 Jahren als diversifiziertes Familienunternehmen gegründet. Heute betreibt die Unternehmensgruppe vielfältige Aktivitäten im In- und Ausland in den Unternehmensbereichen Baustoffe (Natursteine, Schiefer), Konsumgüter (Zwilling Küche, Zwilling Beauty Group) und Finanzdienstleistungen (abcfinance, Bank11, Yareto) sowie FiberLean Technologies. In den Gesellschaften des mittelständisch geprägten Familienunternehmens sind weltweit ca. 10.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt

Dr. Kai-Nils Eicke

DJM Communication GmbH

0211 / 90223793

0173/ 1761819

k.eicke@djm-com.de